

Ä1 Digitalisierung grün gestalten

Antragsteller*in: Tim Gilzendegen, Juilette Helmer

Text

Nach Zeile 185 einfügen:

Konzept der digitalisierten Schule

1. Einführung

5. Klässler sollten den Umgang mit der Tastatur für die spätere 7. Klassenstufe erlernen um auch später schnell genug mitschreiben zu können und für den späteren Beruf. Ab der 6. Klasse sollte der Umgang mit Computern, Tablets, Handys gelernt werden und der Umgang mit dem alltäglichen Internet. Ab der 7. Klasse Einführung der digitalisierten Endgeräten. Bsp. Tablett, Laptops und Handy. In der 7. werden somit alle Bücher ersetzt, soweit es der Bildungsserver des Ministeriums zulässt oder die eigene Datenbank dafür ausgelegt wurde. Die Heft, Ordner, Schnellhefter werden langsam bis zur 9. Klasse abgelöst durch die mobilen Endgeräte.

1. Benötigte Mittel

Um dies überhaupt umsetzen zu können wird ein sicheres Fundament gebraucht und zwar ein gut eingerichteter Bildungsserver für Schulen, Lehrer und Schüler*innen. Nebenbei sollte vom Ministerium eine App/Programm bereitgestellt werden um in der Schulzeit/im Unterricht Spiele oder derjeniges nicht schulisch benötigte Material blockiert werden bis zum Ende der Schulzeit.

1. Pro

Jugendliche bekommen beides gelernt in diesem Zeitalter, nicht nur Papier, Ordner etc, sondern auch wie man mit Computern und anderen Geräten umgeht bei der Arbeit bzw. Auch Allgemein. Dadurch werden natürlich auch weniger Bäume gefällt und die Infrastruktur bessert sich. Computer, Tablets und Handys wiegen auch weniger, wodurch die Rücken der Jugendlichen entlastet wird.

1. Nachteil

Der Staat wird wohl dafür aufkommen müssen bzw. Bund(Bundesministerium für Bildung und Kultur) und Land den ist soll eine Subvention geben für diejenigen Schulen von 1000 Euro(die eine Hälfte zahlt Land und die andere das Ministerium.

Begründung

Dies ist eine Vertiefung des Themas. Dieses Konzept für die Schule ist sinnvoll, weil auch im Arbeitsleben dies benötigt wird. Oben stehen weitere Gründe dafür.